

timeout Waldgourmet-Texte vom 19. August 2023

Wir liessen es uns gutgehen an diesem Nachmittag! Beim Spazieren, Lauschen, Schauen, Erfrischen, Austauschen, Kochen, Essen und Trinken genossen wir den Wald mit allen Sinnen. Wir liessen uns vom erfrischenden Bächlein, der Sommerhitze, den Grüntönen, der Vorfreude, dem Moment inspirieren und brachten unsere Gedanken in Elfchen, (Kleinen) Rondos oder frei von der Leber weg aufs Papier. Hier ein paar Kostproben:

Ruhe
In mir
Bäume vor mir
Wasser plätschert neben mir
Erholung

Erholung
Zeit haben
Den Blättern zusehen
geniessen, staunen, da sein
Ruhe

Angelehnt
Kopfhörer aufgesetzt
Allein mit sich
Neben dem plätschernden Bach
Marc

angelehnt
am Baumstamm
schweigend und still
aus der Ferne betrachtet
Marc

Genuss
Waldluft schnuppern
torkeln im Bach
kühle Füße freier Kopf
Sommergeschenk!

Kühle

erfrischendes Fussbad
Gina plantscht übermütig
Wer gnüsst meh Wald?
Jede!

Wenn ich einmal am Morgen im Wald laufen gehe, ist es wunderbar. Denn es ist ruhig, ausser den Vögeln, die zwitschern. Hie und da sehe ich ein Eichhörnchen vom Waldboden einen Baum hinaufklettern. Das gefällt mir.

Waldluft raschelt Stille
Waldluft glitzert
Frieden raschelt Waldluft

Waldluft
raschelt Stille
Stille glitzert Frieden
Waldluft glitzert
Frieden

Waldluft
raschelt Stille
Waldluft raschelt Stille
raschelt Stille, glitzert Frieden
Waldluft

Lauschige Wald Gesellschaft
lauschige Zeit
ewige Wald Liebe

Soso
Herzensruf
Du
Herzensruf
Soso

Banane
Schoggi
schreit
Schoggi

Banane

Logisch

Kräuterfee

wirbelt

Kräuterfee

logisch

Heute

heisse

Freude

Sommer

heute

Still

plätschert

Bächlein

voll

still

Zecken

schrecken

ab

wäh

Zecken

Kennst du das?

Wenn's schön ist, ist es schön?

Kennst du das?

Sommersonnenwärmeer guso?

Kennst du das?

Es soll so bleiben?

Kennst du das?

Fuchsteufelsfröhlich?

Kennst du das?

Sternhagelwohligvoll?

Kennst du das?

Nein?

Lass es dir zeigen.

Ich bin glückliche
Besitzerin
eines
Seelenwaldhauses
das in mir singt

Wald
Tannenbaum, Tannenzapfen
hell, grün, lichtdurchflutet
Nadelbaum, Moos, Laubbaum, Eichhörnchen
Waldlichter

Manchmal schaue ich einfach nach oben, lächle und sage: «Ich weiss, dass du das warst.
Danke.»

Jeder ist auf dieser Welt nur ein kleines Licht unter Millionen Lichtern, aber jeder ist auf seine
Weise etwas ganz Besonderes.

Kühle
im Wald
den Kopf durchlüften
den Körper schweben lassen
beseelt

Licht
leuchtet
im Wald
leuchtet
Licht

Heute
Schweiss
Sonne
Heute heiss
nicht denken Schweiss heute

Zum Denkä isch äs hüt viel z'heiss,
dür de Chopf strömt nur de Schweiss.

D'Wörter verkrümlet sich zu Staub,
wie söll i do schriibe, mit Verlaub?

Lieber tuen i d'Zechä chüelä,
statt im Chopf nöch Wörter wüehlä
und freu mi scho uf Wy und Ässe,
do cha me s'Schwitze glatt vergässe.

Wald

O du schöne grüne Wald,
wie erholsam isch de Ufenthalt.
Wenn i d'Vögel ghöre singe,
will vor Freud au mis Lied erklinge.
S'Bächli ghöri flüsse,
i lose zue, tue's gnüsse.
Ghöre Schritt vo anderne Tier,
i merke, Wald bisch nöd nur mir.

O du nützliche grüne Wald,
so nöch bi mim Dehei,
und d'Wäg so vertraut,
scho wird alles wieder verbaut.
Doch du lieferisch üs Surstoff,
bisch erfrischend, und i hoff,
dass Macht und Geld nöd siegt, o nei!

O du Nahrig spendende Wald,
i dir findet mä Beerli und Heilchrüter,
für üsi Gsundheit no anderi Güeter.
Am Bode wachsed Moos und Pilz.
Und darum, jungi Mensche, gilt's,
die prächtig Vielfalt wieder z'kenne
und wieder bim Name z'nenne.

O du gsund erhaltende Wald,
i chume bald! I chume bald!
Du bisch vo Gott erschaffe,
bi dir chum i zur Rueh,
dur di chan i guet schlofe,
i de Stilli lost mir Gott guet zue.

O du Schatte spendende Wald,

i chume bald! I chume bald!
Du spendesch üs Chüeli i de Hitz.
Chinder chönd spiele, d'Vreni,
d'Moni, de Hans und de Fritz.
Mir chönd üs hinderem Baum verstecke,
und no anderi Streich ushecke.
O Wald, o Wald, i chume bald.